

Liebe Geschäftsfreunde,

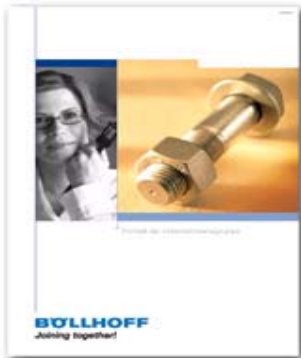
„Innovation – you can start every morning again“ – so sagt ein erfahrener und bekannter Wirtschaftsprofessor aus den USA (Peter Drucker).

Wir finden, ein passendes Motto nach der Urlaubszeit und wir hoffen, dass Sie sich während dieser Zeit so richtig erholen konnten.

Im folgenden ein Ausschnitt aus unserem Leistungsprogramm. Viel Spaß beim Lesen – möge für Sie der Nutzen messbar werden.

Ing. Wolfgang Öhler  
Geschäftsführer Böllhoff Österreich

## Neue Imagebroschüre



In unserer neuen Imagebroschüre stellen wir Menschen in den Mittelpunkt. Menschen, die mit ihren persönlichen Verbindungen nach Innen und Außen die Basis für unseren heutigen und künftigen Erfolg schaffen.

Mut, Fairness und Treue sind seit 4 Generationen die Eckpfeiler unserer Unternehmenskultur. Mit Erfolg und zum Nutzen unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter. Erleben Sie in der neuen Imagebroschüre Menschen, die stellvertretend für diese Philosophie stehen.

Unter [www.boellhoff.at](http://www.boellhoff.at) in der Rubrik **Aktuell** können Sie Ihr persönliches Exemplar bestellen oder downloaden.

## Chrom(VI)- freie Oberflächen

Chrom(VI) ist ein chemisches Element, welches heute noch als gängiger Bestandteil der Chromatisierungsschicht bei Oberflächenveredelungen eingesetzt wird. Die Verwendung von Chrom(VI) wird durch folgende im Jahre 2006 und 2007 in Kraft tretende Richtlinien untersagt:

- EU- Richtlinie 2000/53/EG die sogenannte „end of life vehicles-Direktive“
- EU- Richtlinie 2003/95/EG zur Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
- RoHS: Restrictions of hazardous substances



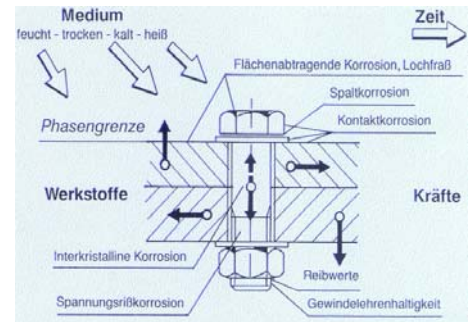
Aus technischer, optischer und wirtschaftlicher Perspektive gilt es zu berücksichtigen, dass es als Ersatz für die bisher eingesetzte Oberflächenveredelung verschiedene Alternativen geben kann. Von einer 1:1-Umschlüsselung bisheriger chrom(VI)-haltiger Oberflächenveredelungen auf eine chrom(VI)-freie Alternative raten wir daher dringend ab. Zu groß ist die Gefahr, dass die bisherigen Anforderungen an die Oberflächenveredelung durch eine andere chrom(VI)-freie Oberfläche nicht eingehalten werden und es zu Problemen bei der Montage oder im Produktlebenszyklus kommen kann.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Unsere technischen Berater verfügen über ein umfassendes Know-how, um gemeinsam mit Ihnen Vorschläge für eine chrom(VI)-freie Alternative zu definieren, die für Ihre Anwendung geeignet ist.

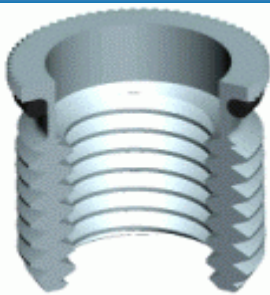
Korrosionsschutz - Die ISO 8044 beschreibt Korrosion als die „physikochemische Wechselwirkung (Reaktion) zwischen einem Metall und seiner Umgebung, die zu einer Veränderung der Eigenschaften des Metalls führt und die zu erheblichen Beeinträchtigungen der Funktionen des Metalls, der Umgebung oder des technischen Systems, von dem diese einen Teil bilden, führen kann“.

Die meisten Schäden an Schraubverbindungen werden durch Korrosion verursacht. Folgende wesentliche Korrosionsarten sind dabei zu nennen: Flächenkorrosion, Lochkorrosion, Spaltkorrosion, Kontaktkorrosion, Spannungsrisskorrosion und interkristalline Korrosion.

Man unterscheidet zwischen aktiven und passiven Korrosionsschutz. Werden Verbindungselemente aus Werkstoffen eingesetzt, die weitgehend korrosionsbeständig sind, dann ist das aktiver Schutz. Dazu gehören z.B. rost- und säurebeständige Stähle und Nichteisenmetalle. Werden Verbindungselemente mit einer schützenden Oberfläche versehen, dann ist das ein passiver Korrosionsschutz. Darunter sind alle Arten der Oberflächenbehandlung zu verstehen.



## KOBSSERT® - Gewindeeinsätze für Metalle



KOBSSERT® Gewindeeinsätze sind einteilige Verbindungselemente zur Schaffung hochbelastbarer, verschleißfester, vibrations sicherer und torsionsfester Mutterngewinde in metallischen Werkstoffen geringer Scherfestigkeit, wie z.B. Aluminium und -Legierungen oder Magnesium-Legierungen.

Der KOBSSERT® wird ohne zusätzliche Sicherungsstifte, -scheiben oder chemische Klebe- bzw. Dichtstoffe mechanisch verankert. Mit Hilfe der KOBSSERT® Gewindeeinsätze können auch beschädigte Gewinde repariert werden.



Beim Einbau der Gewindeeinsätze in das Aufnahmeteil wird der Sicherungsflansch plan zur Werkstückoberfläche gesetzt. Hierbei reduziert sich die unter dem Sicherungsflansch befindliche rohrförmige Halszone und weicht zum Aufnahmegewinde aus.

Die Gewindeeinsätze sind nach dem Einbau in das Werkstück gegen ungewolltes Ausdrehen, auch bei dynamischen und thermischen Belastungen, zuverlässig gesichert. Der Setzvorgang schaltet gleichzeitig das Gewindenspiel zwischen Gewindeeinsatz und Aufnahmegewinde aus, so dass Setzerscheinungen unter Belastung auf ein Minimum reduziert werden.

## Wussten Sie schon ...

... dass unsere erste Niederlassung in Russland gegründet wurde

... dass unser Aussendienstmitarbeiter – Hr. Albert Huspek neben Beruf und Familie, als Fußballtrainer in der oberösterreichischen Liga die Mannschaft der LASK Amateure trainiert

Wenn Sie gerne weitere Informationen zu den einzelnen Themen hätten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an folgende Adresse: [pkilian@boellhoff.com](mailto:pkilian@boellhoff.com)

Böllhoff im Internet : [www.boellhoff.at](http://www.boellhoff.at)